

Niederlage gegen Stuttgart in Grenzen gehalten

Mit 74:82 verlor Tübingen sein Spiel gegen Tabellenführer Stuttgart, zeitweise sah es schlimmer aus, aber Tübingen kämpfte sich gegen Ende noch in das Spiel und verschönerte etwas das Ergebnis. Außerdem ging das Heimteam dadurch mit einem nicht zu schlechten Gefühl aus der Halle.

Der Start verlief gut, Tübingen führte schnell mit 14:6, danach aber kam Stuttgart langsam ins Spiel. Die drei Ausnahmekönner Schlafke, Rotim und Bretz setzten sich gut in Szene und so gewann Stuttgart die Oberhand. Beim 25:23 gingen sie erstmals in Führung und bauten diese bis zur Halbzeit auf 39:30 aus.

Tübingen hatte im zweiten und dann auch im dritten Viertel eine miserable Trefferquote und so zog Stuttgart bis auf 17 Punkte davon. Der Tabellenführer machte in dieser Phase seine Punkte fast nur durch Freiwürfe, alles wurde von den Schiedsrichtern geahndet, Stuttgart schoss unglaubliche 42 Freiwürfe, von denen sie stolze 34 verwandelten. Zu viele, um in dieser Phase gut kämpfende Tübinger in Sichtweite gelangen zu lassen.

Als dann Vildan Mitku schon in der 32. Minute bei einem Zehn-Punkt Rückstand sein fünftes Foul kassierte, schienen alle Bemühungen vergebens, aber es kam anders. Mit einer kleinen Aufstellung mit Juli Albus auf der Position vier machte Tübingen viel Druck in der Verteidigung und traf gleichzeitig vorne durch Falco Meyer-Hübner endlich einige Würfe. Es wurde laut in der Halle, Tübingen verkürzte zwei Minuten vor Schluss auf 70:74!

Stuttgart, mit seinen erfahrenen Spielern, war aber zu abgeklärt und brachte den Vorsprung am Ende souverän über die Runden.

Fazit: Zum Ende hin war es besser als es nach drei Vierteln aussah, leider können im Moment aus verschiedensten Gründen nicht alle wichtigen Spieler ihr wirkliches Potential abliefern, nur dann hätte man gegen die Topteams Siegchancen.

Nächste Woche - beim Tabellenzweiten aus Karlsruhe - wird die Aufgabe nicht einfacher, danach im Heimspiel gegen Freiburg geht Tübingen aber wieder einmal als Favorit an den Start.

SV 03 Tübingen: Unger, Meyer-Hübner 17, Dieterle 8, Kochendörfer 11, Albus 2, Jünemann, Klemm 12, Mitku 24, Ahlendorf